



PHARMAZIEMUSEUM  
UNIVERSITÄT BASEL

JAHRESBERICHT  
2023



# Inhalt

1. Jahresrückblick .....	3
2. Team .....	9
3. Das Museum in Zahlen .....	11
4. Veranstaltungen und Sonderausstellungen .....	13
5. Öffentliche Führungen .....	15
6. Sammlung .....	17
7. Pharmazeutisches .....	25
8. Öffentlichkeitsarbeit und Medien .....	29
9. Objektrestaurierungen .....	33
10. Bibliothek.....	37
11. Technisches.....	41
12. Museumsladen.....	45
13. Apothekengarten .....	47
14. Lehre und Forschung.....	49
 Bildnachweis .....	 51



# 1. Jahresrückblick

Das Jahr 2023 verlief für das Museum eigentlich sehr gut. Neben allen positiven Meldungen trübte der Tod unserer grossartigen und langjährigen Kollegin und Freundin Corinne Eichenberger diesen Rückblick leider.

Corinne prägte das Pharmaziemuseum seit 2007, seit 2019 auch als stellvertretende Leiterin, mit ihrer euphorischen und wunderbaren Art enorm. Sie hatte viel zu tun: In der Hauptsache war sie verantwortlich für die Sammlung, zudem war sie auch zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Vor allem aber war sie eine leidenschaftliche Vermittlerin und entwickelte neue innovative Vermittlungsprojekte. Dabei standen immer die Museumsbesucherin und der Museumsbesucher im Zentrum ihres Schaffens. Die Objekte sollten diesen unmittelbar nahegebracht werden. Sei es bei Führungen, an der Museumsnacht oder in Workshops: Objekte ohne Besuchende waren für Corinne undenkbar, wenn nicht schon fast überflüssig. Durch ihre niederschwellige und gewitzte Art gelang es Corinne, unzählige Menschen für die Pharmazie und ihre Geschichte zu faszinieren. Dafür und für Deine allgemeine Inspirationsquelle sind wir Dir, Corinne, alle sehr dankbar.

Im Museums passierte auch viel Positives: Die Ausstellung »Werbung Wirkung Pharma« ging im Februar 2023 zu Ende. Wir sind noch immer am Aufnehmen der ca. 16'000 Flyer mit Medikamentenwerbung. Im weiteren läuft ein Forschungsprojekt mit der FHNW zur Erkennung von Text und Bild auf den Flyern mittels maschinellen Lernens. Die Flyersammlung trägt also bereits Früchte über die Ausstellung hinaus. – Mit rund 3000 Besucherinnen und Besuchern erfreute sich die Ausstellung grosser Popularität. Auch sonst wurde unser Museum im vergangenen Jahr rege besucht. Die über 14'500 Besucherinnen und Besucher markieren einen neuen Rekord.

Zur künstlerischen Intervention »The Cost of Life. A Perspective on Health by Paddy Hartley« konnte im November ein wunderbares Buch vorgestellt werden. Bemerkenswert ist, dass es gelingt, die Suchbewegung nach Paddys Objekten in der Dauerausstellung des Pharmaziemuseums und die daraus resultierende komische Irritation beim Auffinden derselben in Buchform zu wiederholen und sogar zu verdichten. Das Buch schafft es,



Corinne Eichenberger  
1963 – 2023









die Intervention wirklich zu zeigen: Auch wer unsere Dauerausstellung gut kennt, blickt gespannt auf die Bilder und entdeckt Neues, sogar wenn keine von Paddys Keramiken im Bild zu finden sind.

Personell passierte ebenfalls einiges im Museum. Kevin Hütten durften wir als wissenschaftlichen Mitarbeiter willkommen heissen. Er ist seit Mai 2023 verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung und arbeitete bereits als Kurator an der Ausstellung »Werbung Wirkung Pharma« mit. Zum Empfangsteam sind Ardita Surdulli und Rebecca Pfenninger dazugestossen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und heisse Euch herzlich willkommen im Team. Christine Scheibli, für lange Zeit und bis 2023 ehrenamtliche Mitarbeiterin bei uns, danken wir für all ihre Unterstützung.

Anfang Juli 2023 fand wieder, wie alle zwei Jahre, unsere Badewoche statt. Auch in diesem Jahr genossen zahlreiche Badegäste das mittelalterliche Baden und dazu passende Musik.

Gerne bedanke ich mich herzlich bei Herrn Michael Ehrhard, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, und bei Herrn Andrea Agostino, Facilities Universität Basel, für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls gebührt den vielen hochmotivierten Zivildienstleistenden und unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Barbara Orland ein grosser Dank.

Zudem möchten wir uns auch bei alle Helferinnen und Helfern, Gönnerinnen und Gönnern, beim Verein für das Pharmaziemuseum, der J. A. Häfliger-Stiftung und beim Departement Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Basel sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für die Unterstützung bedanken.

Der grösste Dank gebührt unserem grossartigen Team, das in diesem Jahr einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet hat. Auf einer Reise nach Vézelay (F), die auch dank der nicht mehr bestehenden pandemiebedingten Restriktionen möglich war, fand ein reger und schöner Austausch im Team statt. Wir konnten viele Sehenswürdigkeiten in und um Vézelay besichtigen – ein durch und durch bereichernder Anlass. Besonders schön war für uns alle, dass auch Corinne Eichenberger an dieser Reise noch teilnehmen konnte.

*Dr. Philippe Wanner, Direktor*



## 2. Team

Philippe Wanner .....	<i>Dr. phil.; Direktor</i>
Elias Bloch .....	<i>MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Bibliothek, Vermittlung, Sammlung</i>
Tamara Eustache.....	<i>Mitarbeiterin Empfang</i>
Jonas Grüter.....	<i>IT, Mitarbeiter Empfang</i>
Brigitte Häfeli.....	<i>Mitarbeiterin Empfang, Photographie, Graphik</i>
Kevin Hütten .....	<i>MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit</i>
Dunja Kotschenreuther.....	<i>Dr. rer. nat., Pharmazeutin; wissenschaftliche Mitarbeiterin</i>
Nataša Maglov .....	<i>Leitung Administration und Finanzen</i>
Nikolaus Matthes .....	<i>MA, Mitarbeiter Empfang</i>
Sven Passerini .....	<i>Organisation Führungen und Besucher, Mitarbeiter Empfang</i>
Susanne Prillwitz .....	<i>M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin; Sammlung und Leibverkehr</i>
Gabriel Seeberger.....	<i>Mitarbeiter Empfang</i>
Norbert Steinwarz.....	<i>Museumsbandwerker; technischer Mitarbeiter</i>
Ursula Wetz .....	<i>Pharma-Assistentin; Leiterin Museumsladen</i>
Bernadette Petitpierre Widmer ....	<i>Restauratorin im Auftragsverhältnis</i>
Barbara Orland, Christine Scheibli.	<i>Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen</i>
Zivildienstleistende 2022.....	<i>Lindrit Ahmed, Morris Degen, Adrian Grossenbacher, Manuel Hildebrand, Philippe Kaufmann, Fabian Meier, David Menzinger, Danny Navarra, Jonathan Surber, Manuel Sutter, Marc Thommen, Santosh Velupillai, Dennis Wahl, Tobias Wahl</i>

## **Neu im Team**

Rebecca Pfenninger ..... *Mitarbeiterin Empfang; seit 15. Februar 2023*

Ardita Surdulli..... *Mitarbeiterin Empfang; seit 1. Februar 2023*

## **Praktikanten**

Luzi Andreetti..... *Schnupperpraktikum im Rahmen einer Projekt-  
woche, 14.–18. Februar 2023*

Jan Kluge ..... *Schnupperpraktikum; 5.–16. Juni 2023*

Camille Koch ..... *Praktikantin; Forschung und Recherche im  
Bereich Pharmakognostik des 20. Jahrhunderts  
(Sammlung Hartwich); ab 1. November 2023*

## **Austritte**

Rebecca Pfenninger ..... *Mitarbeiterin Empfang; Austritt per 30.7.2023*

Christine Scheibli..... *Ehrenamtliche Mitarbeiterin;  
Austritt per 31.12.2023*

## **Verstorben**

Corinne Eichenberger ..... *Dipl. biol.; wissenschaftliche Mitarbeiterin.  
Verstorben am 10. August 2023*



### 3. Das Museum in Zahlen

#### 2023:

Eintritte total: 14'544

Führungen total: 100

Öffnungstage: 305

Schulklassen: 23

Workshops: 8

Führungen Volltarif: 46

Führungen ermässigt: 47

Gratisführungen: 7

Öffentliche Führungen: 12

Teilnehmer öffentl. Führungen: 161

#### Im Vergleich zu 2022:

Eintritte total: 11'445

Führungen total: 82

Öffnungstage: 304

Schulklassen: 17

Workshops: 5

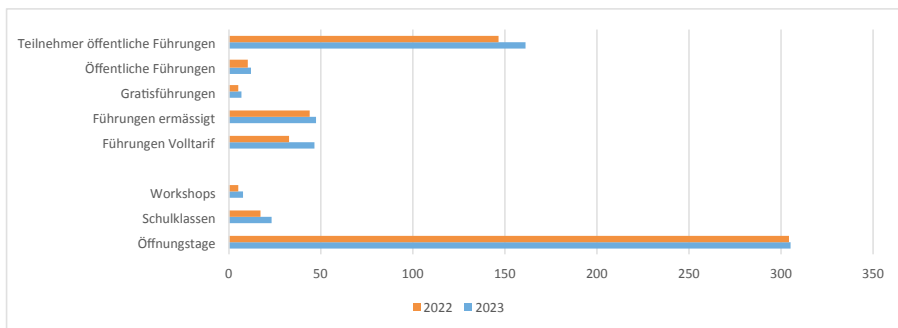
Führungen Volltarif: 33

Führungen ermässigt: 44

Gratisführungen: 5

Öffentliche Führungen: 10

Teilnehmer öffentl. Führungen: 146





## 4. Veranstaltungen und Sonderausstellungen

### **Museumsnacht – »Werbung Wirkung Pharma«**

Freitag, 20. Januar 2023

### **»Werbung Wirkung Pharma«**

Medikamentenwerbung der 1970er- und 1980er-Jahre und eine künstlerische Auseinandersetzung des Basler Kunstmalers Raphael Widmer  
Sonderausstellung; 2. Dezember 2022 bis 26. Februar 2023

### **Mittwoch-Matinée – »Werbung Wirkung Pharma«**

Mittwoch, 15. Februar 2023

### **Internationaler Museumstag**

Sonntag, 21. Mai 2023

### **Mittwoch-Matinée – Über das Baden**

Mittwoch, 28. Juni 2023

### **Badewoche**

Mittwoch, 5. bis Samstag, 8. Juli 2023

### **The Cost of Life. A Perspective on Health by Paddy Hartley**

Buchvernissage; Donnerstag, 23. November 2023





## 5. Öffentliche Führungen

Sonntag, 8. Januar – **Kuratorenteam: Werbung Wirkung Pharma**  
Führung durch die Sonderausstellung

Sonntag, 5. Februar – **Kuratorenteam: Werbung Wirkung Pharma**  
Führung durch die Sonderausstellung

Sonntag, 5. März – **Mörser, Drogen, Kräuterbücher**  
Ein allgemeiner Rundgang durch das Pharmaziemuseum

Sonntag, 2. April – **Hexenverfolgung**  
Ein Versuch, die Hexenverfolgung pharmaziehistorisch einzuordnen

Sonntag, 7. Mai – **Heilsame Düfte**  
Von Pflanzendüften, Räucherwerk und animalischen Gerüchen

Sonntag, 4. Juni – **Arzneimittel als Suchtmittel** – Historische Episoden

Sonntag, 2. Juli – **Paracelsus und sein Werk**  
Wie Paracelsus die Medizin vor 500 Jahren revolutionierte

Sonntag, 6. August – **1000 Töpfe im Regal** – Funktion und Bedeutung von Fayencen, Porzellan etc. in der historischen Apotheke

Sonntag, 3. September – **Von Pflanzen und Pharmazeutika, von Tieren und Therapien** – Heilmittel aus der Natur, damals und heute

Sonntag, 1. Oktober – **Heilende Erden**  
Geschichtliche und pharmakologische Perspektiven

Sonntag, 5. November – **Pest, Syphilis und Covid-19**  
Bismarck, Quecksilber und Hydroxychloroquin

Sonntag, 3. Dezember – **Von Pillen, Salben und Tinkturen**  
Verschiedene Arzneiformen im Laufe der Geschichte



## 6. Sammlung

### Neue Objekte

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 3'772 Objekte neu inventarisiert worden. Neben der Erfassung der Medikamentenwerbung, die hier den Hauptteil einnimmt und sich inzwischen einem absehbaren Ende nähert, wurden unterschiedlichste Neuzugänge aus einzelnen Schenkungen, Apothekenumzügen und -auflösungen in die Sammlung aufgenommen. Wir danken herzlich für die neuen Objekte. Unter den Einzelzugängen aus Schenkungen möchten wir einige Highlights nennen:

Vom der Rudolf Geigy-Stiftung bzw. vom Swiss TPH erhielten wir aus dem Nachlass von Rudolf Geigy eine weit gereiste Präzisionswaage (Abbildung auf Seite 22-23), die vermutlich ursprünglich Alfred Katz gehörte (siehe Publikation von Elias Bloch, »Strophantomanie«, erschienen 2024) und später von Rudolf Geigy, dem Gründer des Schweizer Tropeninstitutes (heute Swiss TPH), übernommen wurde; ein weiterer Nutzer könnte Fritz Haerdi gewesen sein. Mündlichen Auskünften zufolge führten sie die Waage auf ihren Afrika-Expeditionen (Ende 1940er – Anfang 1960er Jahre) bei der Suche nach zahlreichen Heilpflanzen mit sich.

Die im Restaurierungsbericht vorgestellte Figur des heiligen Vitus (dt. Veit) bekamen wir von Beatrice Walthert, Luzern. Die Holzskulptur zeigt ihn mit der typischen Darstellung seines Martyriums im Kessel voll siedendem Öl (Abbildung nebenstehend). Der hl. Vitus ist unter anderem Schutzpatron der Apotheker, da ihm besondere Heilkräfte zugesprochen werden. So ist auch der Veitstanz nach ihm benannt (med. Chorea), ein Symptom, welches unwillkürliche Bewegungen des Körpers beschreibt. Eine kunsthistorische Einordnung der Skulptur steht noch aus.

Letztes Jahr konnten wir ausserdem das Gemälde mit dem Porträt von Oswald Schmiedeberg im Vasensaal neben F. A. Flückiger und dem neu platzierten Porträt von J. A. Häfliger aufhängen. Das Ölgemälde von Schmiedeberg des deutschen Porträtmalers Hans Schadow stammt von 1898 und war bereits 2021 von Prof. Dr. Henriette Meyer zu Schwabe-

# Periodisches System.

	0	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	a	b	a	b	a	b	a	b	
1	0 Nn 1 H 10,0 1008								
2	2 He 3 Li 4,003 6,940	4 Be 9,02	5 B 10,82	6 C 12,010	7 N 14,008	8 O 16,0000	9 F 19,00		
3	10 Ne 11 Na 20,183 22,997	12 Mg 24,32	13 Al 26,97	14 Si 28,06	15 P 30,98	16 S 32,06	17 Cl 35,467		
4	18 Ar 19 K 39,944 39,096	20 Ca 40,08	21 Sc 45,90	22 Ti 47,90	23 V 50,95	24 Cr 52,01	25 Mn 54,95	26 Fe 27 Co 28 Ni 55,85 58,94 58,69	
		29 Cu 63,57	30 Zn 65,38	31 Ga 69,72	32 Ge 72,60	33 As 74,91	34 Se 78,96	35 Br 79,916	
5	36 Kr 37 Rb 83,7 85,48	38 Sr 87,63	39 Y 88,92	40 Zr 91,22	41 Nb 92,91	42 Mo 95,95	43 Ma ca. 98	44 Ru 45 Rh 46 Pd 101,7 102,91 106,7	
		47 Ag 107,880	48 Cd 112,41	49 In 114,76	50 Sn 118,70	51 Sb 121,76	52 Te 127,61	53 J 126,92	
6	54 Xe 55 Cs 131,3 132,91	56 Ba 137,36	57-71 self. End	72 Hf 178,6	73 Ta 180,88	74 W 183,92	75 Re 186,31	76 Os 77 Ir 78 Pt 190,2 195,1 195,23	
		79 Au 197,2	80 Hg 200,61	81 Tl 204,39	82 Pb 207,21	83 Bi 209,00	84 Po 210,0	85 -	
7	86 Rn 87 - 222	88 Ra 226,05	89 Ac 227	90 Th 232,12	91 Pa 231	92 U 238,07			

## Seltene Erden

57 La 58 Ce 59 Pr 60 Nd 61 P  
138,92 140,15 140,92 144,27 - 150,45 152,0 156,9 159,2 162,46 164,94 167,2 169,4 175,04 174,99

Atomgewichte nach dem Stand von 1912.

dissen an die Sammlung übergeben und wurde zwischenzeitlich restauriert. Schmiedeberg gilt mit seinem akademischen Lehrer Rudolf Buchheim als Begründer der Pharmakologie als eigenständige Disziplin.

## Inventuren, Bestandspflege und Bauarbeiten

Neben der Bearbeitung von Neuzugängen ist die sukzessive Prüfung des Sammlungsbestandes eine Daueraufgabe, die 2023 jedoch besondere Aufmerksamkeit erhielt. Das Museum zeigt in der Dauerausstellung seit der Gründung umfängliche Dauerleihgaben des Landesmuseums in Zürich und des Historischen Museums Basel (HMB). Im Zuge der laufenden Generalinventur des HMB sind natürlich zugleich die Leihgaben an anderen Standorten zu prüfen, was ab dem Sommer dann im Pharmaziemuseum erfolgte. Gleichzeitig ergaben sich zusätzlich durch Bau- und Reparaturmassnahmen umfängliche Bestandsrevisionen und sogar Neuzugänge, wie etwa der Fund



eines alten Periodensystems, welches offenbar zum Bestand des alten Pharmazeutischen Instituts aus der Zeit von Tadeus Reichstein gehörte (siehe nebenstehende Abbildung).

Was umfasst eine solche Überarbeitung? Alte Inventareinträge können sehr informativ und vollständig, aber auch sehr spartanisch sein. Bei einer Inventur erfolgt eine Überprüfung alter Einträge bezüglich der korrekten und möglichst einheitlichen Bezeichnung des Objektes oder ganzer Objektgruppen, die vollständige Erfassung aller vorhandenen oder rekonstruierbaren Angaben rund um jedes einzelne Objekt wie Masse, Hersteller, Aufschriften, Datierung, Eingangsquelle sowie Eingangsdatum in die Sammlung usw. Hinzu kommen eine Kurzbeschreibung sowie ein aussagekräftiges, professionelles Foto. Auch Standortangaben und Gesamtzustand werden in dem Zuge kontrolliert, ggf. Restaurierungen oder Reinigungen vorgenommen.

### **Externe Restaurierung**

Der Verein für das Pharmaziemuseum finanzierte letzte Jahr die Restaurierung von drei Fayence-Albarelli, d. h. typischen Apothekengefäßen in zylindrischer Form mit einem Binderand, der das Verschliessen mit Textil, Leder oder Papier ermöglicht. Fayencen (auch Majolika genannt) sind Keramikgefäße mit Zinnglasur, welche seit dem ausgehenden 15. Jh. sehr gefragt waren und in Apotheken neben einer praktischen Funktion aufgrund ihrer meist reichen Bemalung auch zur Repräsentation dienten. Die drei ausgewählten Gefäße wiesen Schäden und Alterungserscheinungen auf, die im Wesentlichen auf die mindestens 100 Jahre alte Restaurierung zurückzuführen waren, d. h. sich lösende und unsaubere Klebungen und Ergänzungen sowie vergilbte und alternde Übermalungen (UV-Licht-Abbildung auf Seite 20), die z. T. die originale Oberfläche stark überdeckten. Die neue Restaurierung erfolgte durch die auf Keramik und Glas spezialisierte Franziska Schillinger.

### **Praktika**

Jan Kluge unterstützte uns als Schülerpraktikant ein paar Tage in der Sammlung u.a. bei der Inventarisierung. Die Masterstudentin Camille Koch verbrachte ihre gesamte Praktikumszeit in Sammlung und Archiv und leistete mit Recherchen, Bestandsprüfungen und Digitalisierung hilfreiche Vorarbeiten für eine geplante Sonderausstellung sowie für das anstehende 100-Jahr-Jubiläum des Museums.



## Objektausleihe

Bernisches Historisches Museum, 26. Januar 2023 bis 13. August 2023, und  
Historisches Museum Basel, 26. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024  
Wanderausstellung »Rausch« – 25 Objekte

Museum Kultur und Spiel Riehen  
Sonderausstellung »Räuber«  
23. Oktober 2022 bis 20. Juni 2023 – 8 Objekte

Museum Aargau, Schloss Lenzburg  
Sonderausstellung »Einhorn. Eine fabelhafte Geschichte«  
1. April 2023 bis 31. Oktober 2023, verlängert bis 31. Oktober 2024 –  
3 Objekte

D-CHAB ETH Zürich, Veranstaltung Führung zum Thema »Indigo &  
Farbstoffchemie«  
3. Mai 2022 bis 3. Mai 2027 – 6 Objekte

Museum der Kulturen Basel  
Sonderausstellung »tierisch! Keine Kultur ohne Tiere«  
13. August 2021 bis 4. Dezember 2022, verlängert bis 31. Mai 2023 –  
1 Objekt

Diabetesgesellschaft Biel-Bienne, Sonderausstellung im Kompetenzzentrum  
Endodida Biel-Bienne  
September 2021 bis September 2026 – 7 Objekte

*Susanne Prillwitz*

*Abbildung links: Detail der venezianischen Fayence (Inv.-Nr. K38) unter UV-Licht vor der Restaurierung. Die matten Bereiche entsprechen der Übermalung / alten Restaurierung, in Violett erscheint die originale Oberfläche darunter.*





v. l. n. r.:

Prof. em. Ingrid Felger, Prof. em. Hans-Peter Beck, Dr. Philippe Wanner,  
Prof. em. Marcel Tanner, Dr. Lukas Meier





## 7. Pharmazeutisches

2023 – ein ausgesprochen abwechslungsreiches Jahr für die Fachstelle Pharmazie des Museums.

Ein Schwerpunkt war das Thema Sicherheit im Umgang mit und die Lagerung von Chemikalien und Arzneimittelspezialitäten. Ein Arbeitsprozess wurde ausgearbeitet, dokumentiert, Formulare erstellt und die involvierten Museumsmitarbeitenden geschult.

Die Erneuerung von notwendigen Bewilligungen seitens der Behörden wurde beantragt und zügig genehmigt. Erfreulicherweise erwirkten wir nach einem intensiven Austausch mit verschiedenen Institutionen und Behörden zusätzlich eine Sonderbewilligung für den Umgang mit besonders wirksamen chemischen Substanzen. Diese ermöglicht dem Museum neue und interessante Optionen in der Forschung und in der Sammlung.

Auch konnte die Sammlung in Hinblick auf historisch relevante Chemikalien und Arzneimittel kontinuierlich erweitert werden. Zusammen mit der Sammlungsverantwortlichen wurden Apotheken und Privatpersonen besucht, um Schenkungen entgegenzunehmen. Hierbei erfolgte stets eine Triage der Fachstelle Pharmazie, inwiefern von den Objekten Gefahren ausgehen könnten, die Organisation des fachgerechten Transports zum und die entsprechende Lagerung im Museum, sowie die Inventarisierung der jeweiligen Objekte.

Die Sammlung wird ausserdem stets aktiv mit modernen Medikamenten erweitert. Es werden solche Arzneispezialitäten gezielt angegangen, die einen besonderen Einfluss auf Therapie, Wissenschaft und die Gesellschaft haben.

Pharmazeutischer Input floss bei diversen Vermittlungsangeboten ein, wie zum Beispiel in den beliebten Crèmeworkshops, bei Führungen oder bei Demonstrationen zu historischen Arzneiformen wie dem Pillendrehen und dem Tablettenpressen.



PHARMAZIEMUSEUM  
UNIVERSITÄT BASEL



Am internationalen Museumstag wurden den vielen Besuchern Fragen rund um das Thema Heilkräuter beantwortet. Wie wirken sie? Warum wirken sie? Wie wurden und werden sie angewendet? Wie unterscheidet man Minze von Melisse? Wo sind sie in unserem Museumsgarten zu finden?

Bei einer internen Schulung durch das pharmazeutische Personal wurde den Museumsmitarbeitenden Einblicke in die fachgerechte Herstellung von Arzneimitteln gegeben, Aspekte der pharmazeutischen Arbeitsweise erläutert und pharmakologische Grundlagen erklärt.

Abwechslungsreich waren auch die zahlreichen Anfragen zu pharmazeutischen Themen. So interessierte sich eine Filmcrew dafür, wie Kopfschmerzen und Schmerzen allgemein im Jahr 1904 behandelt wurden, um dies historisch korrekt in ihrer Produktion wiederzugeben; oder Lernende erkundigten sich nach historischen Extraktionsmethoden von Wirkstoffen aus Pflanzenmaterial.

*Dr. Dunja Kotschenreuther*





## 8. Öffentlichkeitsarbeit und Medien

### Museumstram

Das Museumstram, das seit dem 1. September 2020 auf dem Schienennetz in Basel unterwegs ist, wird laufend mit aktueller Werbung zu aktuellen Projekten ergänzt. In diesem Sinne waren im 2023 der Hängekarton und die Flyerboxen zweimal ausgewechselt worden. Das Kurzvideo über das Museum welches im Traminnern zu sehen ist, wurde nicht verändert.

### Newsletter

Im Jahr 2022 wurden vierteljährlich Newsletter via Mailjet verschickt. Aktuell werden 869 Kontakte mit Informationen zu Veranstaltungen und weiteren Themen des Museums erreicht.

### Medienspiegel

14. Januar 2023

Mit Nebenwirkungen – Artikel zur Ausstellung »Werbung, Wirkung, Pharma« in der Rhein-Neckar Zeitung

[https://www.rnz.de/kultur/magazin\\_artikel,-Werbung-Wirkung-Pharm-Die-um-Angst-Schlaf-Vitamine-und-Verhuetung-geworben-wurde-\\_arid,1038066.html](https://www.rnz.de/kultur/magazin_artikel,-Werbung-Wirkung-Pharm-Die-um-Angst-Schlaf-Vitamine-und-Verhuetung-geworben-wurde-_arid,1038066.html)

18. Januar 2023

Basels Schätze im Dunkeln entdecken – Artikel über die Museumsnacht 2023 in der BaZ

<https://www.bazonline.ch/diese-schaetze-koennen-sie-entdecken-432550615567> (Paywall)

5. Juli 2023

Baden wie im Mittelalter im Pharmaziemuseum – Regionaljournalbeitrag des SRF zur Badewoche 2023

<https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-basel-baselland/hitzeschutzpaket-fuer-knapp-10-mio-franken?id=12415477>, Beitrag ab Min.: 12:59.

## **Inserate**

BZ Sonderbeilage  
4. April 2023

BZ Sonderbeilage  
14. Juni 2023

BZ Sonderbeilage  
27. September 2023

BZ Sonderbeilage  
29. November 2023

Femina, Ausgabe 68 »Terroirs et Saveurs«  
23.06.2023

Begleiter für Basler und Touristen  
April 2023

Kulturszenebeitrag zur Badewoche in der Programmzeitung  
Juli/August 2023

## **Kooperationen**

Werbung Wirkung Pharma – Workshop zur Sonderausstellung mit einer  
Schulklasse des Gymnasiums Leonhard  
13. Januar 2023

Biber, Bienen, Schlangen? – Tiere als Medizin. Workshop in Zusammenar-  
beit mit dem Ferienpass Baselland  
27. Juli 2023

Was passiert im Pharmaziemuseum? – Workshop in Zusammenarbeit mit  
dem UniKidsCamp der Universität Basel  
9. August 2023

## **Museum als Drehort**

Für die nächste Staffel der SRF-Serie »Die Beschatter« wurde das Pharmaziemuseum am 20. November 2023 einen Tag lang als Drehort genutzt. Die Serie wird voraussichtlich 2025 ausgestrahlt werden.

*Kevin Hütten*



Q → Bernadette  
Kann man das wohl  
irgendwie restaurieren?  
Was meinst Du?  
lg Corinna

## 9. Objektrestaurierungen

Es wurden wieder zahlreiche Objekte aus dem Sammlungsbestand und unter den Neuzugängen gereinigt und konserviert, von denen hier wieder nur eine Auswahl präsentiert werden kann.

Die Skulptur des Heiligen Vitus (V4406, Abbildung auf Seite 16) war sehr mit Staub und Schmutzpartikeln belegt, hatte mehrere Übermalungen und von der originalen Fassung sind nur noch wenige Spuren zu erkennen. Die Restaurierung hatte nicht das Ziel die originale Fassung zu rekonstruieren, sondern konzentrierte sich darauf ein ruhiges Gesamtbild herzustellen.

Das Krokodil (O1790, siehe Abbildung gegenüber) kam 2021 als Geschenk aus Privatbesitz in die Sammlung und war in sehr schlechtem Zustand (Abb. Zettel von Corinne Eichenberger). Es wies im Nackenbereich einen bis zu 2 cm breiten grossen Riss auf, wodurch der Kopf nach vorne hing und das rechte Kiefergelenk ausgerenkt war. Norbert Steinwarz brachte den Kopf wieder in anatomisch korrekte Position und fixierte ihn. Als Füllung und zur optischen Überbrückung des Risses wurde ein Textil benutzt, welches auch die Grundlage für die farbliche Retusche bot. Der ganze Körper einschliesslich der imposanten Zähne wurde enzymatisch gereinigt.

Bei Räumarbeiten im Depot haben wir mehrere grössere Objekte vorgefunden, die zum einen nie gereinigt worden waren und zum anderen mit alten Klebestreifen beklebt waren, die dringend entfernt werden mussten. Darunter war auch der grosse Koffer mit dem Feldchemiekasten (V1572, Abbildung auf der folgenden Doppelseite). Sowohl die Ausdünstungen der verbliebenen Inhaltsstoffe als auch die Ablagerungen auf dem Holz sowie auf den Flaschen und Büchsen machten eine gründliche Reinigung des ganzen Objektes erforderlich.

*Bernadette Petitpierre Widmer*





Kalium  
Nitroläther  
Ammoniak  
Grignard-Reag.  
Alkohol  
Essigsäure  
Indigolösung  
Formol  
Kaliumsalz  
Nitroäther  
Formol  
Ammoniak  
Kupfer  
Barium  
Ferrum  
Magnesium  
Kalium  
Zinn

Nitroläther  
Ammoniak  
Grignard-Reag.  
Alkohol  
Essigsäure  
Indigolösung  
Formol  
Kaliumsalz  
Nitroäther  
Formol  
Ammoniak  
Kupfer  
Barium  
Ferrum  
Magnesium  
Kalium  
Zinn





Rq. Cinam: gabioph: macis zuber: lubegar: cardam: granat:  
 paradisi: aa ʒij. pipier: long: zedoan: aa ʒij. vini generosi Maj.  
 ʒent in cella in infus: per dies 5. dein abde herb: mentha  
 Sals: cruciat: aa Maj. postea distilla.

**Aqua Hyd Ferrea c. Castoreo.**

Rq. Succ: Matricari: Mercur: aa ʒij. antophyll: Cinam:  
 nucijs: aa ʒij. castor: ʒij. bac: Lauri ʒij. spic: Indic: ʒij.  
 caps: lign: ʒij. conundantur: grosso modo & infundantur in ovi  
 vector: alb: ʒij. per dies 9. dein distill: per NB.

**Crocus Metallorum vel Heptar Onij**

Rq. Onij. crudi ʒij. Ol: Otri ʒij. Mg. ʒij. impone mortario ferreo  
 vel in crucibulo lad latus positū ubi ea prius bene Fryphonis  
 alde adhibito saltem carbone vivo auendo exsubito. ʒ. Heptar  
 Oniss: posse separa. dosis gr. xij. ad ʒo.

Diaethon: purgans  
 Rq. Mucilag: Licon: ʒij.  
 Sacchar: ʒij. Gum: gum: ʒij.  
 ʒij. p. solvatur in ʒ Frusade distilla.  
 ʒij. f. s. a. gelatina.

Rq. Hysterie: minor vel simpl  
 Rq. fol. Meliss: Turci: Maj. Latius  
 ʒij. infundantur in vini opt: q. s. postea  
 distilla.

Emplastz: alb: Coit: ver:  
 Rq. litarg: toz. Cerus: alb:  
 benes: ʒij. p. axung: porci:  
 Ceru aa ʒij. Mg. f. Empl.

Rq. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.

ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.  
 ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij. ʒij.

**Mandel Dorew.**

Rq. Amygd: dulc: toz. sacchar: alb: ʒij. ʒij. ʒij.  
 album: ovor: n. 4. Mg. f. Massa.

## 10. Bibliothek

Zum ersten Mal seit drei Jahren haben wir unseren eigenen Rekord an neu aufgenommenen Titeln nicht mehr überboten. Das hat allerdings nicht damit zu tun, dass wir weniger Bände in die Bibliothek eingegliedert hätten, sondern eher damit, dass wir dieses Jahr ein sehr grosses Korpus an Zeitschriften in die Sammlung integrieren konnten – und dort zählen wir nur die Titel und nicht die Anzahl der eingegliederten Bände. Rund 131 Zeitschriften wurden entweder neu in die Bibliothek aufgenommen oder mit zusätzlichen Nummern ergänzt. Dazu kommen ausserdem 591 neue Buchtitel. Langsam aber sicher sind sämtliche langjährig im Museum eingelagerten Konvolute auch Teil des Bibliothekskatalogs.

Dieses Jahr gelang es uns, unsere Sammlung dank zweier bedeutsamer Ankäufe und zahlreicher grosszügiger Schenkungen qualitativ zu verbessern. Mit Hilfe des Vereins für das Pharmaziemuseum gelang es uns, ein Exemplar des pseudo-aristotelischen Werks »Secretum Secretorum« zu erstehen. In diesem Werk werden Briefe abgedruckt, von welchen behauptet wird, dass Aristoteles sie an seinen Schüler Alexander den Grossen geschrieben hätte. Sie sind voller gesundheitlicher Ratschläge. Heute ist bekannt, dass diese Schrift nicht von Aristoteles stammen kann, sondern ihren Ursprung im arabischen Raum im 10. Jahrhundert hat. Erst im 13. Jahrhundert wurde das Werk zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt; unsere Version ist eine in Augsburg unter der Redaktion des Mathematicus Johann Lorchner herausgegebene Variante von 1532. Das Buch ist ein Zeitdokument, welches die Trajektorie alchemistischen und medizinischen Wissens vom arabischsprachigen zum deutschsprachigen Raum anschaulich nachzeichnet.

Der zweite Ankauf, den wir vermögen konnten, war derjenige einer Handschrift des Apothekers Uriel Ritz (1647–1693). Ritz stammte aus St. Gallen, lebte und wirkte aber später am Basler Fischmarkt in einer »Apotheke zum Kannenbaum«, die er von einem Herrn Hans Wentz abkaufte. Ritz' Handschrift, welche sich nun in unserem Besitz befindet, ist eine Rezeptursammlung desselben, welche auch alchemistische Rezepturen beinhaltet und stellenweise in einer Geheimschrift verfasst wurde (siehe nebenstehende Abbildung).



Lōtrafectura A  
lexātri Adagni





Von den zahlreichen Schenkungen liessen sich viele hervorheben. Eine besondere Freude war es für uns aber, den Nachlass von Rudolf Ebnöther in unsere Sammlung aufzunehmen. Herr Ebnöther, ein langjähriger Freund unseres Museums, hatte zu seinen Lebzeiten eine umfangreiche pharmaziehistorische Privatbibliothek zusammengestellt, welche nun dank seiner Tochter Veronika Dörr-Ebnöther in unsere Sammlung eingegliedert werden konnte.

*Elias Bloch*



# 11. Technisches

Neben Arbeiten zu den Veranstaltungen wurden optimierende Massnahmen im Museums- und Institutsgebäude vorgenommen.

Schlagworte:

- Museumsnacht;
- Umstellung im Institutsgebäude auf LED-Beleuchtung, im Erdgeschoss und 1. Stock, sowie in der ehemaligen Materialausgabe;
- Aufbau und Betreuung der Badewoche im Juli 2023;
- Wieder komplett hergestellte Verglasung der historischen Abzugskappen im Labor 13;
- Abbau der obsoleten Absauganlagen aus der Zeit des Pharmazeutischen Instituts;
- Renovation des hinteren Raums der ehemaligen Materialausgabe.

Im Detail:

Zum Jahresanfang steht alles im Zeichen der Museumsnacht. Aufbauten und Einrichten der diversen Räume war Priorität.

Die Badewoche konnte durch gute technische Vorausplanung in den Abläufen optimiert und mit Erfolg durchgeführt werden. Die Warmwasserversorgung war stabil über die ganze Badewoche. Das Wetterglück war auch auf unserer Seite.

Rückbau und Renovation des hinteren Raumes der Materialausgabe waren ein Meilenstein für den Gastro-Service betreffend diverser Anlässe, wie zum Beispiel Vernissagen, Führungen inkl. Apéro, Badewoche, Museumsnacht, Kino im Hof usw.

Durch den Abbau der obsoleten Absauganlagen des Pharmazeutischen Instituts entstand mehr Raum für die Belange des Pharmaziemuseums.

Auch im Jahr 2023 ist die weitere Umstellung auf eine energiesparende LED Beleuchtung – diesmal im Institutsgebäude – vorangeschritten. Die



Beleuchtung wurde im klassischen Design gewählt und ist daher sehr passend für das Institutsgebäude.

Es wurden in der Dauerausstellung im Museum ein paar wichtige Veränderungen bezüglich der Anordnung unserer Gemälde vorgenommen. Weitere Informationen findet man im Bericht der Sammlungsverantwortlichen Susanne Prillwitz.

Zu den wiederkehrenden Aufgaben gehört auch unter anderem der hervorragende und freundschaftliche Kontakt mit der Stadtgärtnerei Basel, die in Absprache mit uns die Baum- und Heckenpflege in unserem Apothekergarten vornimmt. Die jährliche Holzschnitzlieferung für unsere Gartenwege im Frühling sowie das Entsorgen des Grünabfalls im Herbst gehören zu unseren festen Verabredungen mit der Stadtgärtnerei Basel.

*Norbert Steinwarz*





EISTEE



## 12. Museumsladen

Das Jahr 2023 war mit den zahlreichen Events des Museums auch für den Shop sehr erfolgreich. Nach den informativen Führungen verweilen die Gäste jeweils gerne im Foyer und lassen sich von unseren exklusiven Geschenkideen und Mitbringseln inspirieren. So haben sich die Verkaufszahlen der folgenden Produkte im letzten Jahr besonders positiv entwickelt: Die feinen Dääfeli und die wohlriechenden Seifen und Handcrèmes von Panier des Sens stossen bei den Kunden auf reges Interesse. Unter unseren Teemischungen gehören der bunte Zaubertee und die Ingwertee Mischung mit ihrem angenehmen Geschmack zu den Favoriten der Besucherinnen und Besucher wie auch der Stammkundschaft.

Der heisse Sommer und die Badewoche haben ausserdem zu besonders hoher Nachfrage nach unserem hauseigenen Eistee geführt. Dessen pflanzliche Inhaltsstoffe haben wir anlässlich des internationalen Museumstags im Mai durch themenbezogene Führungen vorgestellt und den Gästen kleine Eisteeproben verteilt. Leserinnen und Leser schätzen zudem das ausgewählte Büchersortiment im Laden und die hauseigenen Publikationen aus Pharmazie, Alchemie und Wissenschaftsgeschichte.

Während der Basler Herbstmesse durften wir viele Interessierte im Museumshof begrüessen und es bot sich einmal mehr die Gelegenheit, am Glücksrad einen freien Museumseintritt oder Preise aus dem Shop zu gewinnen. In den alten pharmazeutischen Labors des Institutsgebäudes boten wir nach den Führungen zusätzlich Handcrème-Workshops an, die im Jahr 2023 bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wiederum grossen Anklang gefunden haben. Unser Anliegen ist es, Altbewährtes zu erhalten, das Sortiment aber stets auch mit neuen Produktideen zu erweitern.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl gelungener Geschenke für Ihren Anlass: Ihr Besuch freut uns sehr, schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot.

*Ursula Wetz*



## 13. Apothekengarten

Die Zaubernuss denkt in winterlicher Blüte den Frühling wohl schon an. Junges Grün folgt. Erst zögerlich, bald aber bedenkenlos sich einem werdenden Sommer hingebend, malen über den Beeten und auf den Bäumen etliche Blüten sich gegenseitig zur farbigsten Nachbarschaft. Unser Bienenhotel bleibt unbewohnt. Den Sonnenschein kürzer werdender Tage zieht sich manche Frucht ins dunkle Fleisch und was die Bäume an buntem Laub dem Wind andenken, flicht dieser zu einem letzten Geschenk ans Jahr und an einen mit einem Rechen bestückten Zivi, ehe eine gemächlich sich anschmiegende Kälte das Gärtli im Innenhof unseres Hauses »Zum Sessek« in einen sanften Schlummer wiegt.

Alles andere als ruhig und sozusagen actiongeladen war dieses Jahr für unseren Holderstrauch, der, seines angestammten Platzes unter dem Ginkgobaum enturzelt, einen Umzug neben den Brunnen über sich ergehen lassen musste. An neuer Stelle bald schon die Symptome eines nahenden Todes äussernd, markierte der Strauch auch eine gewissen Trennschärfe zwischen den Optimist:innen und Pessimist:innen unserer Belegschaft, von denen dann glücklicherweise doch erstere Recht behalten sollen, als sich nach einigen Wochen Ungewissheit neben abgestorbenem Geäst neue Austriebe zeigten.

Des Weiteren besitzen wir eine neue und ausgezeichnete Gartenschere.

*Gabriel Seeberger*



# 14. Lehre und Forschung

## Lehre

*Elias Bloch*

»Was ist Pharmaziegeschichte? Grundlegende Fragen am Beispiel der Behandlung geistiger Krankheiten«, in der Rundvorlesung »Grundlagen der Bioethik«. Universität Basel, Frühjahrssemester 2022; 8. April 2023

*Philippe Wanner*

*Frühjahrssemester 2023*

Vorlesung »Renaissance – Paracelsus und Alchemie« im Rahmen der Vorlesung: »Pharmaziegeschichte«. Universität Bern

*Herbstsemester 2023*

Vorlesung: »Geschichte der Pharmazie«. Universität Basel

Vorlesung: »Geschichte der Pharmazie, Teil 1 + 2«, im Rahmen der Vorlesung »Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften«. Universität Basel

## Vorträge

*Elias Bloch*

»Die Sammlung Hartwich. Einblick in ein Konvolut und dessen wissenschaftshistorische Einordnung«. Historische Antiquarische Gesellschaft Basel, 30. Oktober 2023

*Philippe Wanner*

»Paracelsus und die Alchemie. Wie Paracelsus vor 500 Jahren versuchte die Medizin neu zu denken«, im Rahmen von ClaraInfo. Interdisziplinäre Fortbildung am Claraspital. 15. Dezember 2023, Claraspital Basel

## Publikationen

*Philippe Wanner*

»Wirksame Zeichen oder wirkungslose Dinge? Zur Debatte über medizinische Wirkungs- und Zeichenkonzepte im Umfeld der Universität Basel um 1580«. Schwabe Verlag, Basel 2023





# Bildnachweis

Umschlag aussen .....	<i>Paddy Hartley: The Cost of Life;</i> <i>Bilder: © Alexey Murashko</i>
Umschlag innen.....	<i>Badewoche; Bild: Nikolaus Matthes</i>
Seiten 2, 14, 44.....	<i>Bilder: Brigitte Häfeli</i>
Doppelseite 4 und 5.....	<i>TagesWoche, Bild: © Dorothee Adrian</i>
Seiten 6, 8, 12, 28, 36, 38, 40, 46, 48, 50.....	<i>Bilder: Nikolaus Matthes</i>
Seite 16.....	<i>Hl. Vitus (Inv.-Nr. V4406); siehe Restaurierungsbericht</i>
Seite 18.....	<i>Altes Periodensystem (Inv.-Nr. V4393). Forschungsstand: 1942</i>
Seite 20.....	<i>Venezianische Fayence (Inv.-Nr. K38), unter UV-Licht vor der Restaurierung. Bild: F. Schillinger</i>
Seiten 22 und 23.....	<i>Übergabe der Waage (Inv.-Nr. V4407) im Vasensaal. Bild: Susanne Prillwitz</i>
Seite 24.....	<i>Inv.-Nr. M373 etc; Inventar Pharmaziemuseum</i>
Seite 26.....	<i>Bild: Dunja Kotschenreuther</i>
Seite 32.....	<i>Inv.-Nr. O1790; Inventar Pharmaziemuseum</i>
Seite 34.....	<i>Inv.-Nr. V1572; Inventar Pharmaziemuseum</i>
Seite 42.....	<i>Bild: Norbert Steinwarz</i>



**PHARMAZIEMUSEUM  
UNIVERSITÄT BASEL**

Pharmaziemuseum Universität Basel  
Totengässlein 3  
CH-4051 Basel  
+41 (0)61 207 48 11

[info@pharmaziemuseum.ch](mailto:info@pharmaziemuseum.ch)  
[www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch)  
[www.facebook.com/Pharmaziemuseum](https://www.facebook.com/Pharmaziemuseum)  
[www.instagram.com/pharmaziemuseum/](https://www.instagram.com/pharmaziemuseum/)

## **JAHRESBERICHT 2023**

Gestaltung und Layout · Nikolaus Matthes  
© Copyright · Pharmaziemuseum Universität Basel, 2024



